

GEMEINDEAMT VANDANS

Niederschrift

über die am 28. April 1976 um 17.00 Uhr im Gemeindeamt stattgefundene
9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Vandans.

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Genehmigung der Niederschrift der 8. öffentl.
Gemeindevertretungssitzung
vom 26.3.1976
- 3) Projekterläuterungen durch Herren der VlbG. Illwerke AG zum
geplanten Walgauwerk bzw. Erklärung zum bevorzugten Wasserbau
- 4) Kenntnisnahme der Beschlüsse der Gemeindevorstandssitzung vom
a) 29.3.76 b) 22.4.76
- 5) Beschlußfassungen zu den Empfehlungen der 1. Bauausschußsitzung vom
9.4.76
 - a) Reparaturarbeiten beim Schwimmbad
 - b) Instandhaltungsarbeiten beim Schulhaus
 - c) Reparaturarbeiten im Gemeindehaus
 - d) Verbesserungsarbeiten zur Wasserversorgung
- 6) Stellungnahme zu den nicht dringlichen Landtagsbeschlüssen über
 - a) Änderung gles Landeslehrer-Diensthoheitsgesetz
 - b) Grenzverlauf gegenüber der Bundesrepublik Deutschland
- 7) Neuerliche Beschlußfassung zum Ankauf von 533 m² Grund beim
Seilbahnparkplatz (nunmehr Bauverbotsgebiet - Rote ZONE)
- 8) Ansuchen um Wasseranschluß von
 - a) Lorünser Hermann u. Traudl für Einfamilienwohnhaus Bündta
 - b) Flatz Josef, 185
 - c) Hilbrand Werner, Bludenz

9) Verlängerung des Pachtvertrages mit Kasper Hans 469 für die Rätikonhalle

10) Ansuchen um Flüssigmachung der veranschlagten Förderungsbeiträge für

a) SCM - Vandans

b) Wintersportverein Vandans

c) Schützengilde Montafon Vandans

11) Freiwillige Zuwendung für laufende heimatkundliche Forschungen

Berichte

a) Zusammenkunft mit den Anliegern vom Privatweg Maier-Antonietti bis Wachter Anton - Agrar am 14.4.76

b) Vollversammlung der Agrargemeinschaft Vandans vom 23.4.76

c) Aufsichtsbeschwerde Flatz Raimund zur Gemeindevertretungssitzung vom 26.3.76 Pkt. 4

d) Genehmigung des Voranschlages 1976 durch die Landesregierung

-2-

Anwesend waren: alle 4 Gemeinderäte und 11 Gemeindevertreter

Entschuldigt: Neher Franz, Maier Hermann, Tschabrun Heinz

Ersatzmänner: Egele Franz, Nesensohn Walter

zur Tagesordnung:

1) Der Vorsitzende eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Gemeindevertreter sowie die anwesenden Zuhörer und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

2) Die Niederschrift der 8. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung, welche den Gemeindevertretern rechtzeitig zugegangen ist, wurde genehmigt.

3) Der Vorsitzende begrüßte die Herren der VIW, Baudir. Dipl. Ing. Stefko, Dipl. Ing. Ehrle und Dr. Weber. Er gab der Genugtuung Ausdruck, Arbeitsgespräche in diesem Rahmen durchführen zu können.

A Walgauwerk

Baudir. Stefko erläuterte eingehend die Aufgabe des kommenden Walgauwerkes, im Rahmen der Werksgruppe Ill. Er brachte die Ergebnisse verschiedener Messungen und Beobachtungen den Anwesenden zur Kenntnis. Er ging auf die Auswirkungen nach Inbetriebnahme des Walgauwerkes, im speziellen für das Gemeindegebiet Vandans ein.

Die Fragen des Bürgermeisters, der Gemeinderäte und Gemeindevertreter über:

- a) Restwassermenge der Ill und deren ästhetische und ökologische Auswirkungen
- b) Ausreichende Wassermenge für Verdünnung der Abwässer von der künftigen Kläranlage
- c) Probleme des Geschiebehaushaltes der Ill sowie der Wildbäche
- d) Beweissicherung der Grund- und Quellwasservorkommen
- e) Fragen der Raumplanung über Führung des Stollens, Ausbruchmaterial, Umschlagplatz, Baulager etc.

wurden durch die Herren der VIW nach den vorhandenen Plänen, Gutachten und Messungen erläutert bzw. beantwortete.

Die Erklärung zum Walgauwerk und zum bevorzugten Wasserbauvorhaben im Umfang der gemeinsamen Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vom 22.3.76 beinhaltet, daß grundsätzlich keine Bedenken gegen das Bauvorhaben bestehen; Auswirkungen des Bauvorhabens jeglicher Art sind der Wasserrechtsverhandlung vorbehalten.

B Allgemeines

Außerhalb gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen wurden von der Gemeinde an die Herren der VIW tieferstehende Anliegen vorgetragen. Anlaß hiezu sind ua. die Einbuße an Gewerbesteuer und der dauernde Wegfall von über 25% der Lohnsummensteuer durch die Umsiedlung von Rodund in das neue Verwaltungsgebäude nach Schruns. Wie in der Wasserrechtsverhandlung vom 7.12.70 dargelegt, hätte sich Vandans mit den gleichen Voraussetzungen für das Verwaltungsgebäude ebenso bemüht und dies hätte ein gewisser Ausgleich für materielle und ideelle Nachteile in Vandans gerechtfertigt erscheinen lassen.

-3-

- 1) Realisierung kostengünstiger Verkabelungen von Hausanschlüssen im Rahmen der Ortsnetzverbesserung
- 2) Festsetzung der Mulldepotgebühren für die VIW auf ca. das 5-fache des höchsten Gewerbebetriebes (von 600,- S auf 3000,- S/Jahr ohne Kübel und Container)

- 3) Aufhebung des Fahrverbotes für ortsansässige, gewerbliche Kleinbusse auf der Rellstalstraße
- 4) Sanierung des Umschlagplatzes, Begehbarmachung des Illuferweges im Bereich desselben bis zur Sommersaison
- 5) Verbot der Müllablage bei der Wohnsiedlung Vens und laufende Überwachung der Sickerwässer in der Au
- 6) Wiederaufnahme der Verkaufsgespräche der Seilbahngesellschaft Vandans - Latschau (Bilanzsumme), da die Gemeinde Vandans über 100 % der Anteile verfügen kann
- 7) Unterstützung für Projektstudie einer Seilbahn - Direktverbindung Vandans - Golm - Platzis und Information über weitere Ausbaupläne der Golmerbahn
- 8) Angleichung der Grundsteuer B für die Betriebsanlagen Rodund I. Rodund II und Umschlagplatz von dzt. 20,- S auf 100,- S wie die anderen vergleichbaren Grundstücke in Vandans
- 9) Gleichziehung der Vereinszuwendungen im Rahmen der Betriebssportförderung, Z.B. für Stromgrund- und Anschlußgebühren, Platzmiete des SCM, mit anderen gleichgearteten Vereinen
- 10) Berücksichtigung von ortsansässigen Vereinen bei Betriebs- und Festveranstaltungen, Z.B. H MV, Sing- und Tanzgruppe
- 11) Verständnis zur Angleichung der Fremdenverkehrsförderungsabgaben auf rd. 20.000,- S/Jahr für direkten und indirekten Nutzen lt. Fremdenverkehrsgesetz, LGBL. 28/66
- 12) Unterstützung beim Landesstraßenbauamt zur Verbreiterung der Brücke beim Zwischendamm, Asphaltierung der Straße und Anbringung von Leitschienen entlang vom See
- 13) Wohlwollende Überprüfung der Kalkulation für die Stromversorgung Ganeu (Abänderung des Angebotes vom 27.8.73 JH/Gu)
- 14) Aufrechterhaltung der Übung in der Arbeitsplatzbeschaffung für Vandanser Interessenten

Die Herren der VIW erklärten sich bereit, diese Vorbringen wohlwollend zu prüfen und weitere Beratungen mit der Gemeinde Vandans zu pflegen.

Der Vorsitzende dankte den erschienenen Vertretern der VIW für ihr Kommen, für die aufschlußreichen Erläuterungen zum Projekt Walgauwerk und das Verständnis der VIW für die kommunalen Probleme der Gemeinde Vandans.

Die Sitzung wurde um 19.00 Uhr für 10 Minuten zur Verabschiedung der VIW-Delegation unterbrochen.

4) Die Beschlüsse der Gemeindevorstandssitzungen vom 29.3.76 über

- a) Schwimmbadverpachtung und Arbeiten
- b) Gespräche mit Vorarlberger Gesteins-Abbaugesellschaft für Vensertobel
- c) Vergabe Grabarbeiten Wassersteuernkabel
- d) Arbeiten für Gehsteig Seilbahnplatz

und vom 22.4.76 über

- a) Grundteilungen
- b) Verringerung von Abstandsflächen
- c) Probeweiser Nulltarif Landestheater für Jugendliche am 25.4.76
- d) Überarbeitung versehe Versicherungsverträge

wurden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

5) Die Beschlüsse zu den Empfehlungen der 1. Bauausschußsitzung wurden von der Gemeindevertretung bis auf Ausnahme - Gemeindeamt Außenanstrich - einstimmig gefaßt. Mit dem Außenanstrich Gemeindeamt soll bis zur Reparatur versehe Fenster gewartet werden. Die Vergaben sollen durch den Gemeindevorstand erfolgen.

6) Zu den nicht dringlichen Landtagsbeschlüssen wurde einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

7) Der Beschluß vom 26.9.75 zum Ankauf von 533 m² beim Seilbahnparkplatz wurde bestätigt.

8) Die Wasseranschlußansuchen Platz Josef und Hilbrand Werner wurden unter den Bedingungen der Wasserleitungs- und Gebührenordnung genehmigt.

Das Wasseranschlußansuchen Lorünser Hermann und Traudl wurde ebenfalls genehmigt; die Gemeinde Vandans leistet zufolge des geringen Höhenunterschiedes zum Behälter keine Gewähr für eine dauernde und ausreichende Versorgung mit Trink-, Nutz- und Löschwasser.

9) Der Pachtvertrag mit Kasper Johann für die Rätikonhalle wurde um zwei weitere Jahre verlängert. Es wurde beschlossen, in Zukunft keinen Pachtschilling in den Sommermonaten mehr einzuheben.

10) Die Gemeindevertretung stimmte den Ansuchen um Flüssigmachung von veranschlagten Förderungsbeiträgen für

